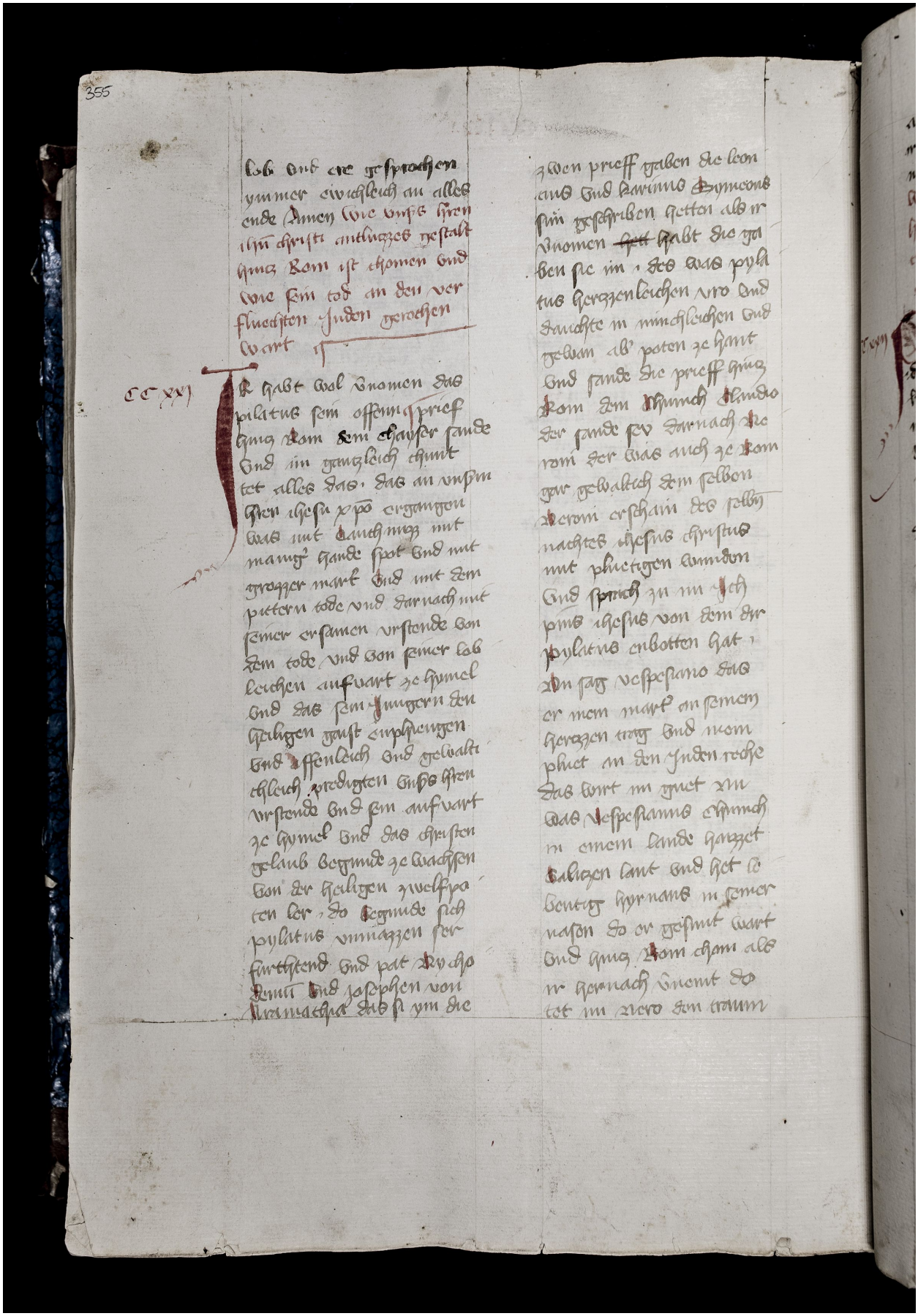
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



355

lob und ere gesprochen
ymmer ewichleich an alles
ende Amen Wie unser herr
ihsu christi antlutzes gestalt
gnug kom ist chomen und
wie sein tod an den ver
fluchten Juden gerochen
wart

CC XXI

Er habt wol vnomen das
pilatus sein offenn prief
gnug kom dem chayser sande
und im gantzleich chunt
tet alles das, das an unsern
herren ihesu xpo ergangen
was mit manch mez mit
manig hande spot und mit
grozzer mart und mit dem
pittern tode vnd darnach mit
seiner erstanen vrstende von
dem tode vnd von seiner lab
leichen auffuart ze himel
und das sein Junger den
heiligen gaist enpfengen
und offenleich und gewalt
chleich predigten unser herren
vrstende und sein auffuart
ze himel und das christen
glaub begunde ze wachsen
von der heiligen zwelfpo
ten ler, do begunde sich
pilatus vnmazzen ser
furchtend und pat dy cho
nigin und josephen von
Aramathia das sy im die
zwen prieff geben die leon
aus und karinus Symeons
sun geschriben hetten als er
vnomen ~~hett~~ habt die ge
ben sie im, do was pyla
tus herzenleichen wo und
sanchte in minchleichen und
gelwan ab' poten ze hant
und sande die prieff gnug
kom dem chunich Claudio
der sande sey darnach ke
rom der was auch ze kom
gew gewaltech dem selben
keram erschain des selben
nachtes ihesus christus
mit phuetigen wunden
und sprach zu im Ich
pin ihesus von dem der
pilatus enbotten hat,
dn sagt vespesiano das
er mein mart an seinem
herzen trag und nem
phuet an den Juden rache
das wart im gnet xm
was vespesianus erschrach
in einem lande herzzet
kaltigen lant und het so
lentig syrnans in seiner
nasen do er gesunt wart
und gnug kom chom als
er hernach vnemt do
tet im xero sein traum